

Leistungen der LGler - Herbst 2016

Friedberger Halbmarathon am 11. September 2016

10,5 Kilometer

	Rang	Zeit
Ralf Detke	12	49:40 Min.
Anke Liebhart	5	56:26 Min.
Monika Pfeil	6	56:54 Min.

15,9 Kilometer

	Rang	Zeit
Siegfried Wiedemann	1	1:04:12 Std.

Halbmarathon

	Rang	Zeit
Hans Bücher	149	1:45:31 Std.
Barbara Kistler	88	2:13:21 Std.

19. Meringer Marktlauf 7,8 km am 01.10.2016

	Rang	KI-Rang	Zeit
Siegfried Wiedemann	3	1/M40	29:07 Min.
Silke Meisenheimer	2	2/W40	37:31 Min.

3. Bona-Inklusionslauf am 16.10.2016 in Dillingen über 10 km am 16.10.2016

	Rang	KI-Rang	Zeit
Jürgen Weigl	39	10/M45	45:36 Min.

RC Pfeil Augsburg – Waldlauf am 16.10.2016

	Rang	Zeit
Ralf Detke	27	34:55 Min.
Franz Hiemer	42	39:41 Min.

4. Sheridanpark Meilen - 5 Meilen Rennen am 25.09.2016

	Rang	KI-Rang	Zeit
Peter Hafner	7	1/M50	32:15 Min.

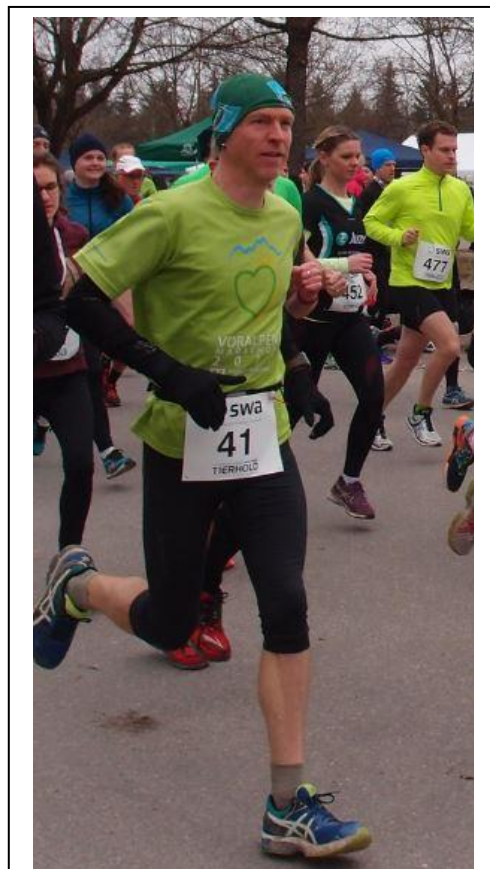
12. Einstein-Marathon Ulm am 25. September 2016

"Am 25.09.2016 fand der 12. Einsteinmarathon in Ulm statt, benannt nach den dort geborenen Albert Einstein. Meine Anreise mittels Zug bedeutete Wecken um 4.15 Uhr, um rechtzeitig das Frühstück zu beenden und den Zug um 6.02 Uhr ab Mering zu nutzen. In Ulm bzw. am dortigen Donaustadion angekommen waren erst mal die üblichen Vorbereitungen wie das Abholen der Startunterlagen und Verpacken meiner Utensilien im wie immer viel zu kleinen Beutel angesagt.

Um 9.10 Uhr erfolgte der Start in insgesamt drei Blöcken und so konnte ich schließlich zehn Minuten nach dem Startschuss die Linie überqueren.

Die ersten 15 Kilometer führten - in noch dichtem Nebel - aus Ulm heraus in eine fast dörfliche Umgebung, bevor es wieder abwechselnd nach Ulm und Neu-Ulm ging.

Nach zwei Stunden kam schließlich die Sonne heraus, die Strecke führte das Feld überwiegend eben durch Wohngegenden, durch ein Kloster und sogar durch eine Shopping-Mall, begleitet von zahlreichen Livebands und überraschend vielen Zuschauern, welche die Läufer eifrig anfeuerten.



Marathoner Klaus Jetzelsperger - hier beim Lauf über 10 Kilometer im Frühjahr 2016 (Foto: Dieter Claus)

Bevor es richtig in die wunderbare Altstadt von Ulm ging, musste eine Schleife entlang der Domau gelaufen werden, welche in Anbetracht der bereits gelaufenen 30 Kilometer relativ zermürend war.

Aber bei Kilometer 41 war es soweit, der Hexenkessel rund um das Ulmer Münster war zu durchlaufen, an dem sich das Ziel befand. Meine Zeit von 3:41:50 reichte für den 185. Gesamtplatz im einem Starterfeld von 567 Teilnehmern. Der Ulmer Marathon ist sicher eine Reise wert, wegen der ebenen Strecke, der begeisterten Zuschauer, der hervorragenden Organisation und nicht zuletzt wegen der wunderschönen Altstadt."

Klaus Jetzelsperger